

Segen für eine Stillgeburt

Du warst ein Kind der
Hoffnung, unsere Liebe
umhüllte dich, unsere
Fantasie schmückte dein
Leben aus.

Du warst ein Kind der
Freude. Wie eine Blüte ging
unser Herz auf, denn wir
erwarteten dich voll
Sehnsucht.

Du warst ein Kind des
Lebens. Wir wollten Leben
weitergeben und uns selbst
beschenken lassen.

Du bleibst unser Kind.
Doch du bist ein Kind der
Sehnsucht, das zu einem
Kind der Trauer wurde.

Du hast sie nicht gesehen,
den Sonnenglanz
und die Mondsichel.
Du hast nicht in unsere
leuchtenden Augen
geschaut.

Nun aber siehst du das
Licht, das strahlende,
wärmende Licht der Liebe
Gottes.
Auch du wohnst im Hause
Gottes, wo viele
Wohnungen sind.

Du bist gesegnet
du Kind der Hoffnung, der
Freude und des Lebens.

Und mit dir ist gesegnet
unsere Trauer um dich,
du Kind bei Gott.

Hanna Strack

Segen ohne „Gott“

Du warst ein Kind der
Hoffnung, unsere Liebe
umhüllte dich, unsere
Fantasie schmückte dein
Leben aus.

Du warst ein Kind der
Freude. Wie eine Blüte ging
unser Herz auf, denn wir
erwarteten dich voll
Sehnsucht.

Du warst ein Kind des
Lebens. Wir wollten Leben
weitergeben und uns selbst
beschenken lassen.

Du bleibst unser Kind.
Doch du bist ein Kind der
Sehnsucht, das zu einem
Kind der Trauer wurde.

Du hast sie nicht gesehen,
den Sonnenglanz
und die Mondsichel.
Du hast nicht in unsere
leuchtenden Augen
geschaut.

Nun aber siehst du das
Licht, das strahlende,
wärmende Licht des
Himmels.
Auch du wohnst **im**
Himmel, wo viele
Wohnungen sind.

Du bist gesegnet
du Kind der Hoffnung, der
Freude und des Lebens.

Und mit dir ist gesegnet
unsere Trauer um dich,
du Kind der Liebe.

nach: H. Strack

Ohne „Gott“ u. bei ambivalenten Gefühlen während Schwangerschaft

Du bist unser Kind.
Die Liebe erschuf dich -
trotz allem Zwiespalt.
Unsere Fantasie wusste
nicht wohin.

Wie eine Blüte hast du dich
entfaltet.
Du hast unser Herz berührt
- entgegen aller
Zaghaftigkeit und Zweifel.

Du warst dennoch ein Kind
des Lebens. Doch nun bist
du ein Kind der Trauer.

Du hast sie nicht gesehen,
den Sonnenglanz und die
Mondsichel.

Nun aber siehst du das
Licht, das strahlende,
wärmende Licht des
Himmels.
Auch du wohnst im
Himmel, wo viele
Wohnungen sind.

Mögen Engel dich begleiten
und mit ihrem Segen
umhüllen.

Du bist gesegnet
du Kind der Liebe und des
Lebens.

Und mit dir ist gesegnet
unsere Trauer um dich,
du Kind des Himmels.

*Helga Beisel mit Textteilen v. H. Strack
www.leere-wiege.com*